

Lieber Otto

Augsburg, 16/8.

Augsburg, 10. Aug. 1941

Dein Brief vom 20. 7. 41, mit dem
4 Zeilen fehlten, ist und in dem du die Aufregung in
meinem letzten Brief nicht beachtet hast, ist
sich hinter eine gewisse Müdigkeit ergeben. Am
9. Juli wurde nachts beim pfarrlichen Luftangriff
auf Münster das Konkrete-Kloster der
(Ludwigstr. 35) vollständig zerstört und ist abgebrannt.
Großmutter, Tante Emma und Onkel Emil konnten
mit ihr Leben retten durch einen Notausstieg
aus dem Ostzimmer, dessen Zügelung durch Pfeile
von Spreng- und Brandbomben zerstört wurde. Sie
mussten sich über spritzende Brandbomben im Hof
in den Hofberggarten (Morsfelder Hof) retten und
den Brand ihres Eigentums mit ansehen. —

[illegible]

für deine Bekämpfung bestellt hast, ist befragt,
daß du gesund bist, befragt wird, daß wir sehen
nicht unbedingt zu überfordern zu können, obwohl
Mutter ganz allein im Haushalt bleibt und
muss. Dr. Lang kann mich nicht besuchen, Dr.
Gloger ist jüngst gestorben. Deine Schwestern
Eitel und 3 habe ich bestellt, daß ich
Mutter für deine Schwestern. Ich habe dir
2 Mark an Geld gegeben. Du kannst mir, wenn du
mehr Geld brauchst, ich kann dir helfen.
Laß bald wieder etwas hören, insbesondere ich will
mich am besten gegen deine Absichten kann
schonen befehlen und solche Antwort du auf die
von mir geschaffte Anfechtung hast erhalten hast.
Grazie für den Mutter und mich, auf Jack.

meine Zuteil und auch mich mit
helfen glücklich und glücklich zu machen

mein Vater.



Herzliche Grüße! Deine Mutter
Hildegard und ich

Hergensbach
Dankel und Liebe

2. Oktober 1947

Polenwiese Museum

Wydawnictwo
propagandy i informacji



11472

